

# Feedback der Schulen

Unsere Schule hat durch die GLL-Strukturen mit dem Settingansatz und der wunderbaren Begleitung durch die Fachkraft eine Reihe von Projekten umsetzen können wie Toiletten-sanierungen, Anschaffung einer neuen Küche und einer mobilen Bühne und Veränderungen im Verhalten von SchülerInnen und LehrerInnen bewirkt, die nachhaltig die GLL-Ziele unterstützen. Die GLL-Werkzeuge wie Steuerungsgruppe und Gesundheitszirkel (Arbeitsgruppen) haben in unserem Kollegium eine eher lethargische Grundstimmung, was die Umsetzung von erstrebenswerten Zielen bezüglich der Entwicklung der Schule angeht, hin zu einem zielorientierten positiven Denken im Sinne von „Yes, we can“ bewirkt.

*(Rolf Meyer, GS Ardorf, 04.02.2012)*

Nachdem wir uns nun zwei Jahre lang intensiv mit den Themen Lehrer- und Schülergesundheits, Lärmreduzierung im Schulalltag, der Einrichtung eines Ruheraumes und noch vielen anderen Aspekten der Gesundheitsförderung beschäftigt haben, sammeln wir erste Früchte ein und sind damit sehr zufrieden:

Gesund Leben Lernen hieß (und heißt) für uns:

- sehr intensive Arbeit an Themen der Gesundheitsförderung
- sehr gute Vorbereitung durch die GLL-Leiterin
- Austausch mit allen Berufsgruppen in der Schule
- gemeinsam haben wir etwas bewegt!

*(Jürgen Möhle, Sprachheilschule Neerstedt, 06.03.2012)*

Rückblickend auf die Projektteilnahme „Gesund Leben Lernen“ waren insbesondere die informativen Veranstaltungen und das Netzwerk zum Austausch zwischen den Teilnehmern eine wertvolle Einrichtung. Ein großes Lob auch an die Organisation des gesamten Projekts.

*(Siegfried Hoffmann, Viktoria Luise Gymnasium, 08.02.2012)*

# Feedback der Schulen

Stärken des Projekts: Wir wurden eingangs gut motiviert und von Experten begleitet auf den Weg geschickt (was dann doch zunächst etwas „unrund“ lief). Gemäß Empfehlung hatten wir von Anfang an alle „wichtigen Mitglieder“ in unserer Steuerungsgruppe, was sich besonders beim Schulträger und Hausmeister als sehr weiser Ratschlag entpuppte. Die Zusammensetzung der Gruppe war (Zufall / Glück?) so harmonisch, dass wir gleich mit unseren ersten Projekten punkten konnten und damit auch den nötigen Schub hatten weiterzumachen.

Inzwischen hat die Besetzung etwas gewechselt, der innere Geist ist jedoch geblieben, was sich bei der letzten Sitzung vor einer Woche wieder zeigte. Wir haben Lust, Dinge zu verändern und sind besonders stolz auf unser Projekt: „Wir für euch“, das sich Jahr für Jahr anders präsentiert.

*(Melitta Schmidt, Oberschule Lüchow, 13.02.2012)*

Durch die strukturierte Projektarbeit, die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulträger und die Unterstützung der Fachkraft für schulisches Gesundheitsmanagement sind die positiven Veränderungen in unserer Schule sichtbar und spürbar:

- Lärmreduktion in der Schule tut Schülern und Lehrern gleichermaßen gut und konnte gemeinsam erreicht werden.
- Durch die Einrichtung eines Ruheraumes für die Schüler kann das Wohlbefinden in der Schule gestärkt werden.
- Dem Spiel- und Bewegungsdrang der Schüler wurde durch den Aufbau einer Kletterwand Rechnung getragen.
- Auch kleine Veränderungen bewirken viel:  
Mit Hilfe eines Kreidewagens markieren die Kinder die Begrenzungen ihres Fußballfeldes.

*(Renate Windscheid, Verlässliche Grundschule Glarum, 15.02.2012)*